

Informationen aus dem Junkerhof

Gemeinderatsbeschlüsse allgemein

Ratssitzung vom 8. August 2016

Verwaltungslernende, Lehrbetriebsverbund

Der LBVO (ICT Lehrbetriebsverbund Oberwallis) teilt mit Schreiben vom 27. Juni 2016 mit, dass nach vielen Arbeitssitzungen mit Vertretern der Berufsfachschule Oberwallis, der Gemeinden und des Kantons ein Antrag zur Integration des LBVO in die Berufsfachschule Oberwallis formuliert wurde. Dieser Antrag wurde vom Staatsrat nun gutgeheissen. Somit wird das Basislehrjahr für die Mediamatiker zusammen mit den beiden Coaches des LBVO per August 2016 in die Berufsfachschule Oberwallis nach Visp überführt. Die von den Gemeinden Brig-Glis, Visp und Naters zugesprochene Überbrückungsfinanzierung (Brig-Glis 15'000 Franken, Visp und Naters je 5'000 Franken) pro Jahr (max. 5 Jahre) wird demnach für die verbleibenden drei Jahre nicht mehr notwendig sein. Ebenfalls entfällt die Finanzierung des Basislehrjahres für die üK-Kurse im Betrag von 13'900 Franken pro lernende Person für die jeweiligen Lehrbetriebe.

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde, Kultuskosten

Die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde teilt mit, dass der Kultuskostenbeitrag der Gemeinden für die Legislaturperiode 2017 bis 2020 erhöht werden muss. Um die laufenden Kultuskosten zu decken, beträgt der errechnete Pro-Kopf-Beitrag über 155 Franken. Von einer solchen Erhöhung des Beitrags wird jedoch abgesehen und die Verantwortlichen der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Brig schlagen vor, den Pro-Kopf-Beitrag auf 150 Franken festzusetzen. In der Legislaturperiode 2013 bis 2016 betrug der Pro-Kopf-Beitrag 140 Franken. Der Rat ist damit einverstanden.

Postauto Oberwallis, Nachtbus

Seit Mai 2002 ist das „Bettmobil“, die Nachtbusverbindung zwischen Naters und Salgesch, erfolgreich unterwegs. Auch im Betriebsjahr 2015 wurden über 4'500 Personen sicher nach Hause transportiert. Der aktuelle Betriebsvertrag läuft per Ende 2016 aus. Für die nächsten vier Betriebsjahre (2017 bis 2020) müssen weitere Verbesserungen seitens PostAuto als Betreiber umgesetzt werden. Der Anteil der begleiteten Fahrten durch Sicherheitspersonal muss um 20 Prozent erhöht werden, damit die Sicherheit für die Fahrgäste und auch des Fahrpersonals gesteigert werden kann. In den letzten drei Jahren kam es immer wieder zu unnötigen Zwischenfällen und oftmals waren Interventionen durch die Sicherheitsorgane notwendig. Um die Verstärkung der Sicherheitspräsenz zu finanzieren, sieht PostAuto eine Erhöhung des Fahrpreises von heute 6 Franken auf 7 Franken vor. Ebenso soll auch die vergünstigte Fahrt mit einem Swisspass (GA) von heute 4 Franken auf 5 Franken zur Finanzierung beitragen. Dennoch verbleiben Restkosten, welche durch die einzelnen Gemeinden mit einer marginalen Erhöhung übernommen werden sollten. Dabei wird der Sockelbeitrag pro Gemeinde um 100 Franken erhöht. Der Hauptanteil der Finanzierung wird durch die drei Gemeinden Brig-Glis (15,3 Prozent), Naters (11,5 Prozent) und Visp (10,4 Prozent) übernommen. Der Beitrag der Gemeinde Naters würde sich somit von heute Fr. 7'282,-- auf neu Fr. 7'382,-- pro Jahr erhöhen. PostAuto Schweiz

AG beantragt, den Betriebsvertrag für die Zeitperiode 2017 bis 2020 zu den vorgeannten Konditionen zu verlängern. Der Rat ist damit einverstanden.

FO-Café, Vermietung

Aufgrund der öffentlichen Ausschreibung und der Bewerbungen zur Vermietung des FO-Café vergibt der Rat das FO-Café an Frau Varonier Rosmarie, Gamsen, welche das Lokal als Nachfolgerin von Herrn Imboden Philipp, Brig-Glis, in Pacht übernehmen wird.

Trinkwasserversorgungen, Verteilerstube „Pro Hitzeri“ Mund

Im Verlauf des Spätherbstes 2015 wurden durch einen Vandalenakt die Türe und das Fenster der Verteilerstube „Pro Hitzeri“ in Mund beschädigt und unbrauchbar gemacht. Die Schäden wurden durch den Brunnenmeister Schnydrig Roland aufgenommen und bei der Kantonspolizei wurde Anzeige gegen Unbekannt eingereicht. Den Auftrag zur Reparatur vergibt der Rat an die Firma Metallbau Gattlen, Visp, zum günstigsten Angebot von Fr. 5'316,00. Die Kosten werden hälftig zwischen den Eigentümergemeinden Eggerberg und Naters aufgeteilt.

Teilzeitangestellte, Vor- und Nachschulbetreuung

Auf die öffentliche Ausschreibung für ein Teilzeitpensum von 20 bis 30 Prozent als Mitarbeiterin für die Kinderbetreuung in der Vor- und Nachschulbetreuung sind 21 Bewerbungen eingegangen. Nach intensiver Prüfung der Dossiers wurde die Stelle Frau Oberson-Murmann Franziska, Naters, anvertraut.